



Mischer Decker!

Am Sonntagabend war aber d'r Hanneberger böß. D'r alt Dschoh hot zu ihm gefacht, alleweil dat Niemand Geld mache as wie die Truists un die Stohrkiepers. Er hot wisse welle, wie d'r Dschoh sell ausmache dat un jeller hot zu ihm gefacht, dat er grad in d'r Zeitung gelese hat, dat die Stohrkiepers schier so schlumm wäre wie die Apotheker, se date verzig un finzig Prozent Profit uf alles schlage. — „Hähst Du sell?“ hot d'r Hanneberger gefragt. — „Schuhr, dhu ich. Wann's in d'r Zeitung steht, muß es doch wahr sei. Supphosen, es stekt Dich allemol Ener for en bar Dhaler, so misse mir Annere sell wieder ufmake. Du verlierst mir, mir misse juchit höhere Preise bezagle.“ — „Denkst Du, ich krieg mei Sach gefacht oder ich dat's am End gar stehle?“ — „Ne, sell glahb ich net. Awer Du kriegst es billig un mir misse theier derofor bezagle. Denk juchit, d'r ganz leticht Winter hojcht Du verzig Sent gefordert for en Duxed Dier. Sell is en Schand, befohs ich glahb net, dat Du meiner as wie funfzigwanzig Sents bezahlt hojcht zu die Waure, un do hen se es rausnemme misse in Zucker, Raffee un anner Stahrsack, wo Du ah noch emol Dei Profit gemacht hojcht. Un dann hen die Leit noch dervun geschwät, dat Du ebaut die Häst gepachte Dier dum letichte Summer, wo se arg billig ware, un die frische gemizt hojcht. Un wie is es mit die Butter? Dähst Du en Bivoleed nemme, dat unig Deiner Crimereibutter net allemol ah en bissel Juchlicht oder Säuschmalz is? Wann ich's recht verstanne hab, dann hojcht Du leticht Zohr schier gar en bissel Druvel gehat mit en Stohr-Zuspeter. Se sage, Du hästcht finzig Dhaler bezahlt un es ufgefirt, dat es net an die Curt gange is. Eb sell wahr is, weeh ich net. As en guter Freund sag ich Dir juchit, was ich geheert hab.“ — D'r Hanneberger is roth worre vor Born. „So ebbes segst Du mir in mein eegene Blag drin?“ hot er gefacht. „Ich hat en gute Rohschin, ich schmeeh dich nans!“ — Awer d'r Dschoh hot ihn juchit ausgelacht un gefacht: „Do misst ich ah herbei sei! Es is net derwerth, dat Du jorra mercht; sell is all-

toer en Wischit Bege. Wann Du des, was ich Dir gefacht hab, net uf en freindlich Weg widerrufe un prübe kannst, dat es net wahr is, dann is des beidit Ding for Dich, es for Spoh zu nemme. Es geht mich ufhoer nit ah, wie Du Dei Wischit raumidit. Wann ich ebbes dum Dir lasse will, dann muß ich ene Dei Preis bezagle. In annere Stohrs is es juchit so. Ihr dunnerwetterte Herls hecht all unig ener Ded. Schuhr macht Ihr des mehnt Geld dran. Wer soll es dann, fohfacht mache? Die Waure, was des Sach rehje, mache's net. Ich will Dir do juchit en Beispiel gewee: En Bauer hot en Sau verfabt an en großer Butcher in d'r Stadt, hot sich aber ausbedunge, dat er die Schinke un Schultere jurickfabt. D'r Butcher war's jellerweg zuriede. Es war ausgemacht, dat die Sau acht Sent des Bund lebend Gewicht sei soll. En bar Dag druf hot d'r Bauer sei Schinke kriegt. Wie er dann mit em Butcher hot settle welle, hot er erpft, dat er noch en bar Dhaler rauskriegt. Anstatt sellem hot er noch misse en Dhaler un geh Sent an d'r Butcher bezagle, weil jeller ihm d'r Stohrbreis gebhardicht hot. D'r Butcher hot also die ganz Sau, erpft die vier Bee, for nir a'bat un noch en Dhaler un geh Sent Käsch kriegt. Un jellerweg geht es in viele Fall. Es is iverall die alt Storie: d'r Gaul, was den Haber verdient, kriegt en net.“ — „Do hat ich aber die Schinke net genomme.“ jekt d'r Hanneberger. — „Ufobrs Du hästcht net.“ jagt d'r Dschoh; „Du hästcht es gemacht wie d'r Butcher un hewer die ganz Sau oenomme. Des is jo grad, wo ich dervun schwä.“ — Do hen se All gelacht un d'r Hanneberger hot es for gut befumme, ah mitzulage. „Wienis is Wienis.“ hot er gefacht. — „Do hen mir's schun wieder, des alt Truit-Brinziv.“ jekt d'r Dschoh. „Was gemacht werre kann, werd gemacht. Wie's gemacht werd, macht mir aus, juchit so as mer's hot. Frieher hot es noch so ebbes gewe, was mer en Gewisse gechehe hot, amer so ebbes kann mer heitigsdags scheints net meh brauche, wann mer in Wenis is. En Jeder meht schnell reich werre, un doch kann er nir mitnemme, wann er mol abgeht. Es is en närrische Welt, aber ich bin bang, es werd net meh anericht.“

D'r alt Hansjörg.

Wenn der Col. Roosevelt sich nicht nachdrücklich auf die Hinterbeine stellt, dann werden ihm seine Freunde noch bei Lebzeiten einen Platz in der Ruhmeshalle anweisen.

Allem Antheine nach ist die Regierung doch bereit, soweit sich das ohne Ansehen zu erregen thun läßt, mit dem Tabaktraut die Friedenspreise zu rauchen.

Der wissenschaftliche Name des Stobains ist Ethydimethylaminooxytanolbenzoylhydrochlorid. Kein Wunder, daß viele Aerzte mit dem Zeug idelicht zurechtkommen.

Freitag und Samstag offeriren wir diese großen Preis-Reduktionen an erstklassigen neuen Frühjahrs-Bekleidungen.

Gute reine Waaren zu Preisen denen positiv kein Laden in Grand Island gleichkommen kann. Kauft Eure Frühjahrsbedürfnisse in einem zuverlässigen Laden. Euer Geld wird bereitwilligst zurückgegeben wenn Ihr nicht zufrieden seid mit irgend einer Transaktion in Martin's Laden. (Alle Aenderungen frei gemacht am Freitag und Samstag.) (Passen garantiert.)

Eine Probe Partie von Röcken

Neue Frühjahrs-Röcke von einem leitenden Toledo House. Alles 1910 Modelle in Panamas, Sergen etc. Fast alle Größen und Momen. Nicht einer in der Partie weniger werth als \$5.00. Auswahl zu \$2.98

Capes.

Chiffon-Tuch-Capes in sehr guten Farben, regulärer Preis ist \$8.50, Auswahl zu \$4.98

\$15.00 Hudson-Fulton Styl Capes gehen Auswahl zu \$9.95

Spezielle Schuh-Bargains für Freitag und Samstag

Ueberbleibsel in Männer-Schuhen und Oxfords, Werthe bis zu \$3.50, Spezial \$2.50

Frauen-Schuhe, Spezial-Preis zu \$1.25 und \$1.50. Kinder-Schuhe zu 65c und 95c Baby-Schuhe zu 25c

Neue Frühjahrs Kleiderzeuge 30c, 75c \$1.00 die Yard

Wir offeriren Euch eine reichhaltige Auswahl der neuesten und schönsten Muster in Kleiderzeugen für Freitags und Samstags-Verkauf.

Ein Anzug-Verkauf von großer Wichtigkeit.

Alle die allerneuesten populären Moden in Wollenzeugen, Sergen u. s. w. Farben sind schwarz, blau grau, old Rose usw. Jaden sind 32-34 Zoll, ganz gefüttert mit Atlas. Röcke sind die allerneuesten Modelle. Diese Anzüge werden über ganz Grand Island gezeigt zu \$12.50 bis \$16.50. Sucht irgend einen aus für \$9.50

Ein großer Verkauf von langen Mänteln

Werth \$15.00, 18.50 und 20.00 Auswahl jeder zu \$10.00

Diese Mäntel waren Muster von Verkäufern und sind positiv werth \$15.00 bis \$20. Seht genau dieselben Kleidungsstücke anderwärts zu dem Preise. So lange sie vorhalten

\$10.00 jeder

\$1.00 Waists für 50c jede

Weiße Lawn und gestreifte Lawn Waists, leicht zerdriekt, doch werth \$1.00, jezt zum Verkauf zu 50c jedes

Neueste Frühjahrs-Style in geschneiderten Waists, gepreist zu 98c, \$1.50 \$1.98 u. höher



Wir zeigen alle die neuen Frühjahrs Style in Mädchen- und Kinder-Kleidern.

"Martin's" THE BUSY STORE

22 ungebleichter Muslin zu 54 Yard 74 Kingdon Gingham zu 5c 9d Kinder Spielanzüge 25c jeder.

Was gute Kleider für uns gethan.



Unsere beharrlichen Anstrengungen, nur verlässliche Waaren zu verkaufen, hat diesem Laden das Zubertrauen und die Kundenschaft der Best-Kleidenden der Umgegend gewonnen.

Wir glauben und haben immer geglaubt, daß das Publikum Qualität anerkannt; daß irgend ein Laden welcher den Wünschen für durchweg uerlässliche Waaren entgegenkommt, sicher ist, erfolgreich zu sein.

Unsere jahrelange Erfahrung hat uns etwas gelehrt in diesem Kleidergeschäft. Wir sind im Stande, ein Kleidungsstück zu kritisiren weil wir wissen wrs es enthalten soll. Die Kleider die wir verkaufen sind ehrlich gemacht — speziell für uns; sie haben mehr Styl als gewöhnliche Kleider. Wir wollen, daß Ihr welche von den Frühjahrs-Anzügen seht; Ihr werdet sodann einsehen, daß dieser Laden beabsichtigt, fortzufahren als Hauptquartier für verlässliche Waaren.

Wir haben ganzwollene Anzüge zu \$12.50. Welche Läden verkaufen diese selbe Qualität für \$15.00.

Es wird sich für Euch bezahlen, dies zu untersuchen.

Alexander & Willman, die vrellen Kleiderhändler.

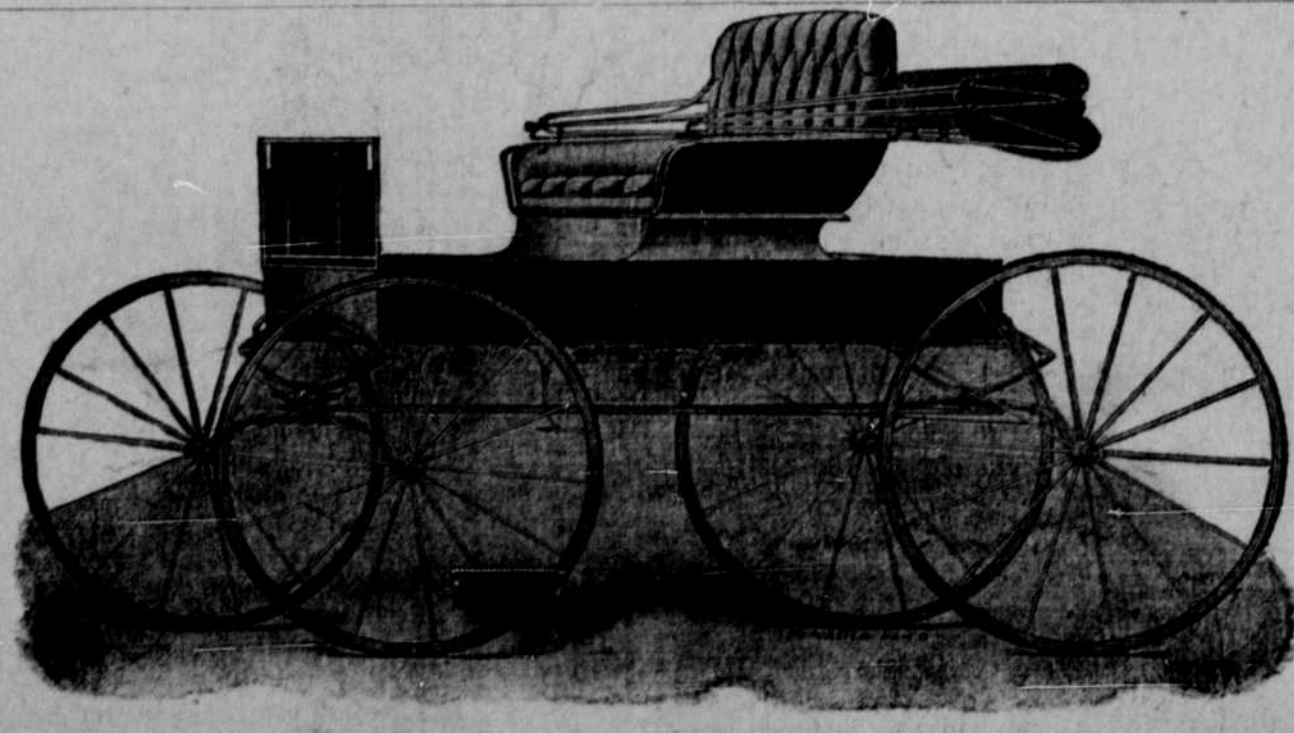
Monaco verlangt eine Volksvertretung. Die sollen doch an ihrer Spielbank genug haben!

Auf der Cornelluniversität gewonnen 19 Studentinnen und nur 13 Studenten Stipendien. Da „etwig Weibliche“, bricht sich Bahn.

Buggies zu Fabrikpreisen!

Geschäftsführer Chas Stahr ist soeben vom Osten angekommen und zeigt einen der größten Verkäufe von Buggies an, die je dem Publikum von Hall und angrenzenden Counties offerirt wurden.

150 der schönsten Fuhrwerke die je nach CentralNebraska gebracht wurden, werden gerade so schnell verkauft als sie hier anlangen. Die ganze Partie besteht aus Buggies, Springwagen, Surreys, Road Carts, Kutschen (Gummi-Reifen), Ball-Bearing und Automobil-Verdeck Wagen.



Thatsächlich wird Alles in Buggies und Roadwagen zu genau demselben Preis verkauft den sie der Hiningen Company in der Fabrikkosten. Dieser große Vorrat muß ausgeräumt werden um Platz zu machen für Automobile, nach welchen große Nachfrage ist.

Sogar wenn Ihr nicht im Markt seid für einen Wagen, kommt und seht die bemerkenswerthen Bargains die offerirt wernen. Ihr könnt Dollars sparen für Euren Freund indem Ihr ihm davon sagt.

Wir garantiren jedes Fuhrwerk das herausgeht. Die erste Carladung trifft ein Montag den 11. April. Verkauf wird fortgesetzt bis Alles verkauft ist. Diese Auswahl von Fuhrwerken wird positiv „up-to-date“ sein und so gut als Ihr irgendwo finden könnt.

Wir garantiren daß dies der größte Bargain in Buggies ist der je offerirt wurde. Kommt und seht selbst.

Grand Island Implement Co. Nördlich vom Courthaus. Charles Stahr, Eigenthümer.